Zeitschrift: Lesbenfront

Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich

Band: - (1982)

Heft: 15

Artikel: Homex

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-632097

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werbend und schwungvoll. Ihr Beitrag war relativ allgemein gehalten, sodass sich auch Männer ziemlich gut darin wiederfanden. Darauf folgten fünf Statements von Frauen und Männern über: Lesbische Mutter, männliche Bisexualität, religiös motiviertes Zölibat, "Männliche Abrüstung", Weiblicher widersprüchlicher Lebensweg. Ich fand diese Ausweitung des Themas verfrüht und hätte mich nach dem Referat lieber direkt in die Gruppe zur Diskussion begeben. Das weitere Programm richtete sich (abgesehen von einer kurzen Vorstellung der Lesbengruppe Floh und einem Hinweis auf die Lesbenfront, an die Männer.

Abends wurde der Film "Sommertage" (über eine schwule Männerbeziehung) gezeigt. Am Sonntag referierte Rüdiger Lautmann aus Bremen über die Verhaltensformen schwuler Männer und plädierte für die Arbeit an einer schwulen Männerbeziehungsethik. Lautmann wies sehr fair darauf hin, dass er über Lesben nichts sagen könne. Interessant war für mich sein Referat daher nur insofern, als mir in aller Schärfe bewusst wurde, wie sehr Lesben und schwule Männer sowohl andere Formen der Diskriminierung erleiden als auch andere Probleme in ihrem Beziehungen haben. Ekkehard Kunz aus West-Berlin erzähl-

te vom Arbeitskreis Homosexuelle und Kirche. Auch diese Gruppe tönte für Frauen nicht sehr verlockend. Ich denke, dass Lesben eher bei einer Gruppe für feministische Theologie mitarbeiten könnten. In unserer Gruppe verlief das Gespräch sehr unterschiedlich: Teils persönlich aufeinandereingehend, teils in pauschalen Urteilen, dass es die Lesben einfacher und besser hätten als die schwulen Männer.

Ich hoffe, dass bei einer nächsten Tagung die Lesben im Programm angemessener vorkommen. Wenn es ein Referat über spezifisch schwule Männerumgangsformen oder Probleme gibt, so sollte es auch ein entsprechendes für Lesben geben. Alle Gruppen sollten gemischt geleitet oder die Gruppen in Frauenund Männer-Gruppen geteilt werden. Allerdings frage ich mich überhaupt, ob nicht eine getrennte Tagung für uns Lesben die einzig mögliche Lösung ist. Welche Aenderungen möglich sind, hängt allerdings auch von unserm Einsatz ab.

Frauen, die interessiert sind, über eine Tagung in unserem Sinne zu diskutieren und sie eventuell auch vorzubereiten, sollen bitte schnell mit mir über die Lesbenfront Kontakt aufnehmen.

Madeleine



Homex

Die Videogruppe Homex ist daran, einen neuen Film zu machen. Am 30.0ktober sollte es im Frauenzentrum ein grosses Fest geben: dort zeigen wir das neueste Band, aber auch die beiden älteren. Video kostet nicht nur Nerven, sondern auch Geld. Solltest du also, verehrte Leserin, von selbigem etwas übrig haben... (Postcheckkonto der Lesbenfront, Vermerk "Homex", Vielen Dank)